



2. Newsletter

SECON fördert die Sozialwirtschaft in EU-Regionen

Wir freuen uns, über die neuesten Nachrichten und Updates aus dem SECON-Projekt informieren zu können - einer Initiative zur Förderung der Sozialwirtschaft in verschiedenen Regionen der EU. Während die Projektpartner ihre Aktivitäten fortsetzen und weiterentwickeln, halten wir Sie auf dem Laufenden und lassen Sie an den Projektfortschritten teilhaben.

Über das Projekt SECON

SECON ist ein Projekt von Interreg Europe mit dem Ziel, über den Austausch bewährter Praktiken und die Verbesserung politischer Instrumente die Förderung der Sozialwirtschaft in den beteiligten EU-Regionen zu erleichtern. In Anerkennung der Potenziale der Sozialwirtschaft als Katalysator für nachhaltiges Wachstum und lokale Entwicklung soll ein günstiges Umfeld geschaffen werden, um die Entwicklung und den Ausbau des sozialwirtschaftlichen Sektors zu unterstützen. Um dies zu erreichen, sieht SECON eine Reihe von Aktivitäten vor wie z.B. regionale und interregionale Lernprozesse, die gemeinsame Erarbeitung von Studien und Berichten sowie den Wissensaustausch.

SECON

Social Economy - Regional Policies for supporting Social Economy Enterprises



Projektindikatoren

- ✓ **43 grenzüberschreitend** kooperierende Organisationen
- ✓ **9 Politikinstrumente**, mit denen sich die Projektpartner befassen
- ✓ **8 interregionale** Politik-Austauschformate
- ✓ **30 identifizierte** Best Practices
- ✓ **26 Organisationen**, die über die Teilnahme an Projektaktivitäten ihre Kapazitäten erweitern konnten
- ✓ **9 mit Unterstützung** des Projekts verbesserte Politikinstrumente

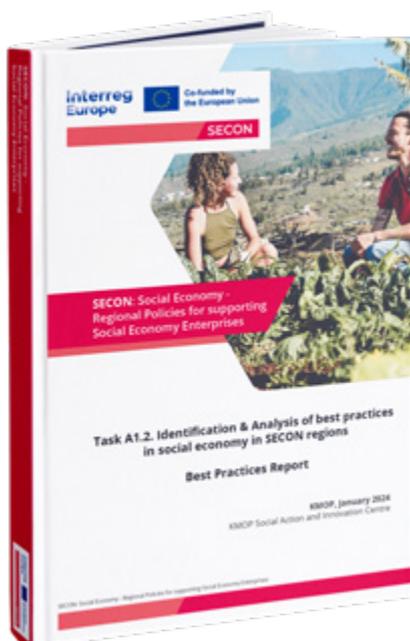
Aktuelle Highlights

2. Interregionaler Workshop

13./14. November 2023 in Haskovo, Bulgarien

Das zweite interregionale SECON-Treffen, das am 13. und 14. November 2023 in Haskovo, Bulgarien, stattfand, bot wertvolle Einblicke in die Verbesserung der Sichtbarkeit und des Bewusstseins von Unternehmen der Sozialwirtschaft. Während des Treffens wurden Diskussionen über die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, NROs und lokalen Behörden geführt und wertvolle Einblicke in den gesetzlichen Rahmen in Bulgarien gewährt. Die Teilnehmenden sich intensiv austauschen über Marketingstrategien,

Markenbildung, Verbraucherengagement, Bildungsinitiativen und die Zusammenarbeit von Kleinunternehmen mit sozial verantwortlichen Unternehmen. Der zweite Tag konzentrierte sich in Diskussionen mit den wichtigsten lokalen Akteuren auf die Überwindung von Hindernissen für die Entwicklung der Sozialwirtschaft. Fortschritte im Arbeitsprogramm, Kommunikationsstrategien und künftige Initiativen einschließlich eines interregionalen Workshops und eines Überblicks über die regionalen Stakeholdergruppen wurden eingehend erörtert. Die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Exkursion mit Unternehmensbesuchen rundete diese gemeinschaftliche Veranstaltung der Projektpartner mit wertvollen Einblicken in die Praxis ab.



SECON EU Best Practices Bericht

Der Bericht enthält Informationen über ausgewählte Best Practices, die in den SECON-Regionen umgesetzt wurden und sich der Sozialwirtschaft zuordnen lassen.

Die Sozialwirtschaft in verschiedenen SECON-Regionen umfasst wirkungsvolle Ansätze für lokale Herausforderungen und Erfolge. Die Best Practices legen den Schwerpunkt auf gemeinschaftsgeführte Initiativen, Nachhaltigkeit und soziale Eingliederung sowie auf verschiedene Strategien, einschließlich Digitalisierung und innovativer Finanzierungsmodelle, die die Effizienz und Inklusion verbessern.

Möglichkeit zum Download des Berichts (englisch) [hier](#).

Was kommt als Nächstes?

3. Interregionaler Workshop

Der 3. Interregionale Workshop mit Treffen der Steuerungsgruppe findet am **16.-18. April 2024** in Harghita, Rumänien statt



Regionaler Politikforschungsbericht über Bedürfnisse, Haltungen und Perspektiven der Sozialwirtschaft

KMOP wird die Untersuchung zu regionalen Bedürfnissen, Einstellungen und Perspektiven im Hinblick auf die regionalpolitischen Grundlagenstudien und die Sammlung von Fakten leiten. Die Umfrage zielt darauf ab, die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Regionen in Bezug auf die Förderung der Sozialwirtschaft zu erfassen. Sie wird das gemeinsame interregionale Lernen unterstützen und auch die Vorausschau und neue Initiativen in den teilnehmenden Regionen und darüber hinaus fördern. Der regionale Bericht wird demnächst fertiggestellt.



Unser Konsortium: 10 Partner - 9 Länder



- ✓ **Griechenland:** Region Peloponnes, KMOP - Zentrum für soziale Maßnahmen und Innovation
- ✓ **Belgien:** Provinz Flämisch-Brabant
- ✓ **Polen:** Region Masowien
- ✓ **Spanien:** Regionales Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Bevölkerung und Territorium der Extremadura
- ✓ **Deutschland:** Verband Region Rhein-Neckar
- ✓ **Rumänien:** Kreisrat Harghita
- ✓ **Portugal:** Stadt Oliveira de Azeméis
- ✓ **Lettland:** Planungsregion Riga
- ✓ **Bulgarien:** Stadt Haskovo

Mehr über unsere Initiativen, Updates und Ressourcen finden Sie auf unserer **Projekt-Website**.



www.interregeurope.eu/secon

Unser Team:



HELLENIC REPUBLIC
REGION OF PELOPONNESE



VLAAMS-
BRABANT



RIGA
PLANNING
REGION



Junta de Extremadura
Consejo de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Sostenible



Folgen Sie uns auf Social Media

